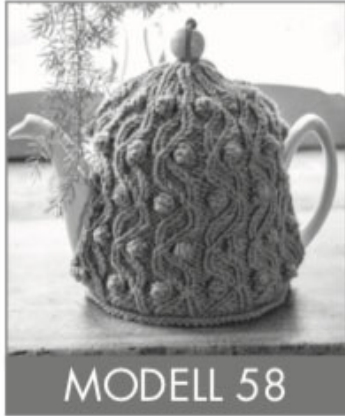




MODELL 58

KANNENWÄRMER IM ARAN-NOPPENMUSTER

ca. 20 cm hoch,
Umfang ca. 42 cm

Material: Lana Grossa-Qualität „Bingo Mélange“ (100 % Schurwolle) (Merino extrafine,

waschmaschinenfest), LL = ca. 80 m/50 g; ca. **100 g** Taupe (Fb. 220); Spielstricknadeln Nr. 4,5; 1 helle Holzkugel, ø 25 mm, ca. 15 cm braunes Lederband, 5 mm breit.

Kettenrand: Die 1. M jeder R re str. Die letzte M jeder R wie zum Linksstr. abh., dabei den Faden vor der M weiterführen.

Aran-Noppenmuster: Nach Strickschrift in Rd und R str. Die Zahlen re außen bezeichnen die Rd und Hin-R, li außen die Rück-R. In der Breite sind zwischen den Pfeilen die Hälfte der M gezeichnet [= anfangs 42 M]. Diese 1x in der Rd wdh. In der 8. R wie gezeichnet beids. je 1 Rand-M zun. In der 9. R werden die grau unterlegten Noppen in der Rück-R gearbeitet. Die übrigen Noppen werden in 1 Hin-R bzw. Rd eingestrickt, jeweils wie in der Zeichenerklärung beschrieben.

Strickschrift

In der 26. Rd beids. die Rand-M wieder abn. In der Höhe die 1. – 55. Rd/R 1x stricken.

Maschenprobe: 20 M und 27,5 R/Rd Aran-Noppenmuster mit Nd. Nr. 4,5 = 10 x 10 cm.

Ausführung: 84 M mit den Spielstricknd. anschlagen. Die M zur Rd schließen und gleichmäßig auf 4 Nd. verteilen. Den Rd-Beginn markieren. Dann im Aran-Noppenmuster str., dabei 2x die 42 M zwischen den Pfeilen arb. Nach der 7. Rd ab Anschlag die Arbeit am Rd-Beginn und in der Mitte für die Schlitzte [Henkel und Ausgießer] teilen und zunächst über jede Hälfte in R weiterstr., dabei beids. wie gezeichnet je 1 Rand-M [= Kettenrand] zun. = 44 M. Jeweils nach der 25. R wieder über alle M im Zus.-hang in Rd fortfahren und beids. über jeder Hälfte die Rand-M wie in 26. Rd gezeichnet wieder abn. = 84 M. Ab der 45. Rd wie gezeichnet mit den Abnahmen für die Spitze beginnen. Nach 20 cm = 55 Rd/R ab Anschlag die restl. 6 M mit dem Fadenende zus.-ziehen.

Ausarbeiten: Fäden auf der Innenseite sorgfältig vernähen. Das Lederband in 2 Hälften schneiden, doppelt durch die Holzkugel ziehen. Die Enden unten etwas her-

aushängen lassen. Die anderen beiden Enden über der Kugel verknoten und außen um die Kugel führen. Alle Enden dicht nebeneinander [jedoch nicht durch die gleiche Stelle] durch die Mitte der Spitze des Kannenwärmers schieben und auf der Innenseite gut verknoten.

Zeichenerklärung:

- = Rand-M im Kettenrand
- = 1 M re
- = 1 M li
- = 2 M li zus.-str.
- = 2 M re zus.-str.
- = 2 M überzogen zus.-str.: 1 M wie zum Rechtsstr. abh., die folg. M re str., dann die abgehobene M darüber ziehen
- = 1 M li verschränkt aus dem Quersfaden zun.
- = keine M, dient nur der zeichnerischen Darstellung und wird beim Str. einfach übergangen
- = 1 Noppe: aus 1 M 5 M herausstr., und zwar 1 M re, 1 M re verschränkt im Wechsel, Arbeit wenden, in Rück-R 5 M li str., Arbeit wenden, 5 M re str. [in Hin-R bzw. Rd 5 M re str., Arbeit wenden, 5 M li str.], dann die 2. – 5. M nacheinander über die 1. M ziehen
- = 2 M nach re verkreuzen: die 2. M vor der 1. M re str., dann die 1. M re str., erst dann beide M von der li Nd. gleiten lassen
- = 2 M nach li verkreuzen: die 2. M hinter der 1. M re str., dann die 1. M re str., erst dann beide M von der li Nd. gleiten lassen
- = 2 M nach li verkreuzen: 1 M auf 1 Hilfsnd. vor die Arbeit legen, die folg. M li str., dann die M der Hilfsnd. re str.
- = 2 M nach re verkreuzen: 1 M auf 1 Hilfsnd. hinter die Arbeit legen, die folg. M re str., dann die M der Hilfsnd. li str.
- = 2 M nach li verkreuzen: 1 M auf 1 Hilfsnd. vor die Arbeit legen, die folg. M li str., dann die M der Hilfsnd. li str.

